



Anleitung für Selbstmontage

1. Der Abstand zwischen den Laufschiene ist auf Grund der Maßangaben zur Erstellung der Halle bekannt bzw. wurde Ihnen mitgeteilt. Messen Sie die Laufschiene parallel und auch diagonal, erst wenn die Schiene absolut parallel verlaufen, beginnen Sie mit dem Befestigen der Schiene.
2. Achten Sie darauf, daß die Fläche, auf der Sie die Laufschiene befestigen wollen, waagrecht ist. Eventuelle Unebenheiten müssen ausgeglichen werden. Die Verbindung der Laufschiene erfolgt mittels der beiliegenden Verbindungsstifte (VA Stab Ø6mm). Zuerst wird nun eine Schiene mittels einer Richtschnur ausgelotet und befestigt. Sinnvollerweise wird dann die parallel verlaufende erste Laufschiene montiert. Wenn Sie die beiden ersten Laufschiene montiert haben, kontrollieren Sie nochmals die Montage, durch Messen der Parallele sowie der Diagonale. Jetzt erfolgt die Montage der hinteren Laufschiene in gleicher Weise. Die Befestigung erfolgt mit beiliegendem Material: Senkkopfschrauben M6x60 VA+Dübel Ø8mm. An den Schienenenden werden gegen das Herausfahren der Segmente beigelegte Messingeinsätze, mittels eines Inbusschlüssels, in die obere Rundung der Laufschiene eingedreht.
Achtung: Wenn Sie die Bodenschienen nicht genau ausrichten und ausmessen, läßt sich die Halle nicht einwandfrei verschieben, und Sie haben Probleme beim Montieren der Vorder- und Rückwand.
3. Nun setzen Sie die Elemente auf die Laufschiene. Achten Sie dabei auf die Aufstellrichtung der einzelnen Segmente. Die Schrauben für die Befestigung von Vorder- und Rückwand müssen dabei jeweils nach außen zeigen. Die Segmente so aufstellen das die Gummidichtung jeweils in die gleiche Richtung zeigt.
4. Jetzt werden die Windsicherungen an den Schiebelelementen befestigt. Die gebogenen VA Windsicherungen werden mit der Hakenseite in die Laufschiene eingehängt und mittels VA Schrauben M6x18 und Scheibe an den Längsprofilen angebracht. Neben den Laufrollen sind dafür jeweils 2 Gewindeeinsätze M6 vorgesehen. Zum Ausrichten der Windsicherung sollten Sie den Windsicherungshaken nach oben und nach unten verschieben und dann den Windsicherungshaken in der so ermittelten Mitte festschrauben. Achten Sie auf guten Sitz der Windsicherungen. Pro Segment sind 4 Windsicherungen zu montieren!
5. Nun erfolgt die Befestigung der Rückwand. Je nach Größe der Schiebehalle besteht die Rückwand aus ein oder zwei Teilen. An der Außenseite des kleinsten Segments sind die Befestigungselemente vormontiert. Entweder Schrauben oder Gewindeeinsätze. Die Wandteile werden mit der (Nase) des Winkelprofils in die Nut des Segmentprofils eingehängt und mit dem jeweiligen Befestigungsmaterial aus dem Zubehör befestigt. (Drehgriffe M6x30, Drehgriffe M8). Bei fest montierter Wand werden entweder Hutmuttern oder Senkkopfschrauben verwendet. Die Abdichtung zum Boden erfolgt Standardmäßig mit Bürsten, die seitlich in die Nut des unteren Abschlussprofils eingeschoben werden. Bei nicht verschiebbarer Rückwand wird als Bodenabschluss ein Aluminiumwinkelprofil angeietet, welches gegen Verschieben der Wand am Boden gesichert wird. (nach örtlicher Gegebenheit)
6. Die Montage der Vorderwand erfolgt analog der Rückwand. Bei geteilter und verschiebbarer Vorderwand ist aus Stabilitätsgründen ein herausnehmbares Zwischenstück als Türschwelle vorgesehen, welches mit Drehgriffen M6x30 befestigt wird. Die Befestigung gegen Verschieben bzw. zur Windstabilität ist Versionsgebunden vor Ort zu verwirklichen. Der Türschlosseinsatz liegt dem Zubehör bei und ist in die vormontierte Halterung einzubauen.
7. Um die Schiebelelemente gegen Verschieben zu sichern, sind seitlich an den Elementen Verschiebesicherungen angebracht. Schieben Sie alle Elemente der Schiebehalle so, daß die einzelnen Elemente der Schiebehalle die gewünschte Position haben. Markieren Sie nun die Stellen an den Laufschiene bei denen die Verschiebesicherungen auf die Laufschiene aufliegt. Nun schlitzen Sie die Laufschiene an den markierten Stellen so ein, daß die Verschiebesicherung das Verschieben der Elemente schlüssig verhindert.
8. Gegebenfalls kann das Gummiprofil, welches die Elemente untereinander abdichtet, noch gekürzt werden. (an der Perforation, vorsichtig einschneiden und abreißen).